

Miteinander zu Spitzenleistungen

Werkzeugmaschinenbauer entwickeln die Gemeinschaftsarbeit über Ländergrenzen

Gegenwärtig bereitet sich das Betriebskollektiv des VEB Werkzeugmaschinenfabrik UNION Gera intensiv auf den 40. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetunion vor.

Ausgehend vom Kampfprogramm unserer Parteiorganisation, in dem als ein Schwerpunkt die weitere Fertigung des Integrationsobjektes „Bearbeitungszentrum mit freiprogrammierbarer Mikrorechnersteuerung“ in ausgezeichneter Qualität festgelegt ist, wird die jahrzehntelange wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit der DDR und der UdSSR und speziell auch die unseres Betriebes mit Betrieben der Sowjetunion im Gespräch sein.

Vorteil durch Arbeitsteilung

Gemeinsam projektierten und konstruierten zum Beispiel Mitarbeiter des Betriebes für schwere Werkzeugmaschinen „50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“ in Iwanowo und unseres Betriebes ein Horizontalbohrwerk, das in doppelter Hinsicht ein gewaltiger Brocken ist. Zum einen, was seine Ausmaße, und zum anderen, was seine Leistungsfähigkeit betrifft. Etwa 6 Meter ragt diese gewaltige Maschine in die Höhe. Auf ihren Drehtischen können Werkstücke bis zu 40 Tonnen Gewicht mit einer Genauigkeit von einem Bruchteil eines Millimeters bearbeitet werden.

Um den Ehrgeiz der Forscher, Konstrukteure, Technologen und Produktionsarbeiter anzuregen, an diesem wichtigen Gemeinschaftsprojekt mit schöpferischen Ideen und Aktivitäten mitzuarbeiten und ihre

Verantwortung für die gemeinsame Aufgabe auszuprägen, entwickelte unsere Parteiorganisation eine vielseitige, zielgerichtete ideologische Arbeit.

Angeregt durch die Auswertung der RGW-Tagung auf höchster Ebene und entsprechender Beschlüsse der Partei in den Mitgliederversammlungen und Parteigruppen, diskutierten die Genossen in ihren Arbeitskollektiven, warum und wie die Zusammenarbeit unserer beiden Länder noch intensiver und effektiver zu gestalten ist.

Anhand der Arbeiten am Gemeinschaftsobjekt machten sie unter anderem bewußt, daß die Integration mehr und bessere Möglichkeiten bietet, wissenschaftlich-technische und ökonomische Spitzenleistungen zu vollbringen und schneller zum Erfolg führt als im Alleingang. Sicher, so argumentierten sie, wäre jeder Partner auch allein in der Lage, eine solche Maschine zu entwickeln und zu fertigen. Effektiver jedoch ist unsere sozialistische Gemeinschaftsarbeit über Ländergrenzen hinweg. Unser Horizontalbohrwerk und jedes andere Integrationsvorhaben, so wurde verallgemeinert, bringt also beiden Ländern erheblichen Nutzen, stärkt ihr wirtschaftliches Potential und damit ihre Kraft im weltweiten Ringen um Fortschritt und Frieden.

So vorbereitet, führten Genossen und Kollegen unseres Betriebes mit ihren sowjetischen Partnern den Gedankenaustausch, entwickelten sie die Gemeinschaftsarbeit und das schöpferische Miteinander. Leitende Genossen und Konstrukteure beider Betriebe verständigten sich über das künftige Gemeinschaftsprojekt, kurz IG-160 (Iwanowo-Gera, 160 Millimeter Spindeldurchmesser) genannt. Da-

40. Jahrestag der Befreiung * Freunde..... P 3 ff 0 r - K a n f q 0 H o s s 0 f i

Wir liefern Landmaschinen in die SU

Die Werktätigen des VEB Kombinat Landtechnik Gera konnten anlässlich des 35. Jahrestages der Gründung unseres sozialistischen Staates auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Wir Landtechniker tragen für die Einsatzbereitschaft der Landtechnik, den landtechnischen Anlagenbau sowie bei der Herstellung von Rationalisierungsmitteln für unsere sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe große Verantwortung. In unserer Republik ist in einer geschichtlich gesehenen unvorstellbar kurzen Zeit eine soziali-

stische Landwirtschaft entstanden. Das war ohne die Hilfe der Sowjetunion nicht denkbar.

Bereits 1949 kamen die ersten sowjetischen Traktoren in die damaligen MAS. Damit wurde den werktätigen Bauern eine wirksame Unterstützung und vielen Arbeitern sichere Arbeitsplätze gegeben. Bereits zur damaligen Zeit waren die Angehörigen unseres Betriebes vollzählig Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

Auch, heute ist es im VEB Kombinat

Landtechnik Gera eine Ehrensache, daß alle Mitarbeiter Mitglieder der DSF sind. Es ist eine gute Tradition geworden, daß jährlich 15 fachlich und gesellschaftlich aktive Mitarbeiter, vor allem der materiellen Produktion, mit ihren Ehepartnern mit einer Reise ins Land Lenins ausgezeichnet werden. Sie wurden die besten Agitatoren für die deutsch-sowjetische Freundschaft und für eine enge Zusammenarbeit. Das Band der Freundschaft wird dadurch immer enger geknüpft. Die Reiseberichte unserer ausgezeichneten Mitarbeiter belegen die gesellschaftliche Arbeit. Genossen, zum Beispiel Genosse Prager, der ein